

# **Noten. Seufz.**

## **Beitrag von „Piksieben“ vom 22. Juni 2012 19:13**

Gebt ihr Schülern bessere Noten, wenn sie sich mit einem Zeugnis bewerben wollen?

Manchmal setzen mich Schüler unter Druck mit solchen Argumenten. Ich will eigentlich nicht nachgeben. Aber es fällt mir schwer. Bin ich zu weich?

Ich sehe ja selbst, dass Schüler oft mit Lücken, aber guten Noten zu uns kommen und sich dann wundern, dass sie nicht mitkommen. Ich will den Schülern auch kein besseres Bild von sich geben, als es meiner Wahrnehmung entspricht.

Deshalb habe ich so oder so Gewissenskonflikte, weiß ich jetzt schon: Gebe ich die bessere Note, habe ich mich bequatschen lassen, war den anderen gegenüber nicht fair, gebe ein falsches Bild (vielleicht). Gebe ich die schlechtere Note, bin ich gemein und verbaue dem Schüler (vielleicht) eine Chance. Aber wenn einer genau auf der Kippe steht, dann muss ich mich ja entscheiden.

Kennt ihr das? Wie geht ihr damit um?

---

## **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. Juni 2012 19:19**

Ich sage den Schülern dann immer: ich mache die Noten nicht, ich spiegele mit den Noten nur das wieder, was du leistet, was du zeigst.

kl. gr. frosch

---

## **Beitrag von „DeadPoet“ vom 22. Juni 2012 19:42**

Nein, nur die Aussage, dass sie sich mit dem Zeugnis bewerben wollen, führt bei mir nicht zu besseren Noten. Aber der Schüler hat natürlich jederzeit vor Notenschluss die Möglichkeit, durch Mitarbeit oder ein Referat seine Note zu verbessern - wie alle anderen auch.

### **Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 22. Juni 2012 20:41**

Dito.

Selbst die Tatsache, dass einige meiner aktuellen Abiturienten schon eine Zusage zum Ausbildungsplatz haben, veranlasst mich nicht, bessere Noten zu geben. Die Spielregeln sind lange genug klar. Wer, wie beispielsweise ein aktueller Kandidat, dann nur mittels Nachprüfung das Abi bekommt, hat Pech gehabt. Zwei Jahre Faulenzen, Party machen und dann Punkte erwarten? Nein, ist nicht.

Grüße

Raket-O-Katz

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 22. Juni 2012 20:45**

Geht mir genauso. Wenn das Zeugnis für Schüler xy aus irgendwelchen Gründen so wichtig ist (NC an Uni, Bewerbungszeugnis), dann soll er sich bitte auf den Hoenboden setzen und lernen / im Mündlichen mitmachen. Wenn er faul ist, hat er halt ne schlechte Note.

---

### **Beitrag von „pintman“ vom 22. Juni 2012 23:51**

Ich sehe das ganz ähnlich. Wenn ein Schüler besonderes Interesse an seinen hegt - und das sollte er immer haben, so soll er mich lange vor den Zeugnissen ansprechen und fragen, wie er seine Note verbessern kann. Häufig kennt ein Schüler seinen Leistungsstand ja bereits aus z.B. einer [Klassenarbeit](#). Ich fände es den anderen Schülern gegenüber ungerecht, wenn eine mühsam über das gesamte Jahr erarbeitete Note durch ein Referat kurz vor Schluss mit deutlich weniger Aufwand erzielt werden könnte.

---

### **Beitrag von „Hawkeye“ vom 23. Juni 2012 15:41**

Ich höre das auch öfter, vor allem kurz vor den Zeugnissen...meine Standardantwort ist dann: "Das wusstest du von Beginn des Schuljahres an." Auch Eltern gegenüber, die zur selben Zeit

meine Sprechstunden besuchen. Kommt aber nicht oft vor.

---

### **Beitrag von „Ruhe“ vom 24. Juni 2012 11:56**

Bei den Schülern halte ich es wie meine Vorredner. Das kann ich gut abwiegen, da ich ordentlich dokumentiere und die Leistungsstände mit den Schülern auch zwischendurch durchspreche.

Aber: Am meisten nerven mich die (schulbekannten) Kolleginnen, die versuchen für ihre Schüler bessere Noten herauszuschlagen. Denke doch an die Bewerbungen, denke doch an den Abschluss, der dann nicht gut aussieht; nur wegen dir bleibt der/die dann sitzen (unverschämte Anmache, finde ich) ... Ich bin immer standhaft geblieben und diskutiere nicht. Es zerrt aber sehr an den Nerven, da es dieses Schuljahr schlimmer ist als in den Jahren davor. Dann ärgert mich, dass einige wenige KollegInnen drauf eingehen.

Sorry, aber das frustet mich im Moment stark.

---

### **Beitrag von „Piksieben“ vom 24. Juni 2012 12:07**

Tja - bei uns gibt es schulbekannte Kollegen, die herummeckern, wenn die Noten zu gut sind ...

Offenbar dauert es eine ganze Weile, bis man sich von sowas nicht mehr beeindrucken lässt. Mir gelingt es jetzt immerhin schon besser als am Anfang. Danke für eure Beiträge!

---

### **Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 24. Juni 2012 14:56**

[Zitat von Ruhe](#)

nur wegen dir bleibt der/die dann sitzen

Ich kontere dann immer: Wegen mir UND noch mindestens einem anderen Fach. 😄

---

### **Beitrag von „Ruhe“ vom 24. Juni 2012 15:00**

Ich kontere immer: "In NRW darf man eine 5 im Nebenfach haben, die man nicht ausgleichen kann. Das kann also nicht sein, dass du meinetwegen sitzenbleibst. Da müssenja dann mehrere 5er da sein."

---

### **Beitrag von „Justus C.“ vom 26. Juni 2012 12:27**

Ja, gegen Ende sind die SuS plötzlich alle daran interessiert sich nochmal eben schnell zu verbessern. Geschieht dies 1,5 Monate vor Zeugnisvergabe, kann man sich darüber unterhalten...1,5 Wochen vorher ist der Zug natürlich abgefahren.